

UBS <Rogers International Commodity Index®> (EUR)

(Fonds mit Performancepartizipation am <Rogers International Commodity Index®> mittels Swap)

Breit diversifiziertes Engagement in Rohstoffen zur Stabilisierung eines Anlegerportefeuilles

UBS Alternative Funds > UBS Commodity Funds

Fondscharakteristika

Fondsname	UBS (Lux) Structured Sicav – <Rogers International Commodity Index®> (EUR) B	
Lancierungsdatum	10.2.2006	
Rechnungswährung	EUR	
Abschluss Rechnungsjahr	31. August	
Ausgabe/Rücknahme	täglich	
Swing Pricing	ja	
Pauschalkommission	1,44% p.a.	
davon Derived Management Fee	0,96% p.a.	
Benchmark	Rogers International Commodity Index Excess Return EUR Hedged Customized	
ISIN	LU0239752115	
Wertpapierkenn-Nr.	A0H1ED	
Bloomberg	UBSRICE LX	

Aktuelle Daten

Inventarwert 31.12.2008	EUR	66,72
– Höchst letzte 12 Monate	EUR	162,21
– Tiefst letzte 12 Monate	EUR	63,77
Fondsvermögen in Mio.	EUR	112,37
Ausschüttung	Thesaurierung	

Fondsbeschreibung

- Das Portfolio investiert im globalen Rohstoffuniversum und basiert auf dem breit abgestützten Rogers International Commodity Index®.
- Der Fonds setzt Derivate ein, um an der Performance von Rohstoffen zu partizipieren.
- Die Wechselkursrisiken gegenüber der Referenzwährung sind weitgehend abgesichert.

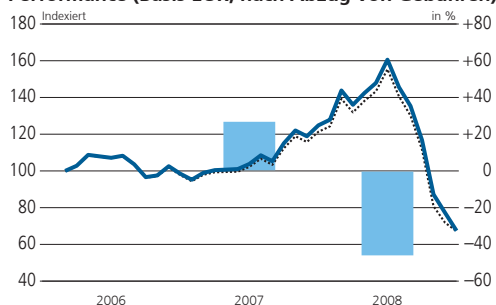
Hauptvorteile

- Der Fonds verschafft Anlegern mit einer einzigen Transaktion die Möglichkeit, über ein gut diversifiziertes Portfolio am Entwicklungspotenzial der Rohstoffpreise teilzuhaben.
- Wird der Fonds einem Anlageportefeuille beigemischt, stellt er ein effizientes Gegengewicht zu Aktien und Anleihen dar und wirkt damit wertstabilisierend.
- Das Portfolio kann einen gewissen Inflationsschutz bieten.
- Die Gewichtungen der verschiedenen Rohstoffanteile im Rogers International Commodity Index® werden monatlich an die Marktentwicklungen angepasst.

Risiken

Dieser alternative Fonds eignet sich als Diversifikationskomponente zur Ergänzung der Kernanlagen eines Portefeuilles. Widrige Marktbedingungen wirken sich häufig negativ auf Aktien und Anleihen aus. In solchen Phasen kann durch Beimischung von Rohstoffen die Volatilität des Portefeuilles reduziert und dessen Wertentwicklung stabilisiert werden. Obwohl Rohstoffe erfahrungsgemäss nur geringfügig oder aber negativ mit den traditionellen Anlageklassen korrelieren, gibt es hierfür keine Garantie. Dies erfordert eine entsprechende Risikobereitschaft und -fähigkeit.

Performance (Basis EUR, nach Abzug von Gebühren)



— Indexierte Performance (linke Skala)
 Rogers International Commodity Index Excess Return EUR Hedged Customized
 ■ Jährliche Performance (rechte Skala)

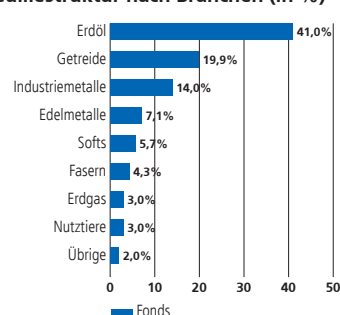
Diese Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Global Asset Management

Die 10 grössten Positionen (in %)

Rohöl	35,00
Weizen	7,00
Mais	4,75
Baumwolle	4,10
Aluminium	4,00
Kupfer	4,00
Gold	3,00
Bleifreies Benzin	3,00
Erdgas	3,00
Sojabohnen	3,00

Portefeuillestruktur nach Branchen (in %)



Performance nach Abzug von Gebühren

in %	2004	2005	2006	2007
Fonds (EUR)	–	–	–	26,75
Benchmark ¹	–	–	–	24,14

¹ Benchmark in Rechnungswährung (ohne Kosten)

Kumulierte Performance nach Abzug von Gebühren

in %	3 Jahre	1 Jahr	seit 10.2.2006	Ø p.a. 2 Jahre
Fonds (EUR)	–	-45,98	-33,28	-17,25

Morningstar: n.r. Feri-Rating: n.r. Quellen: Morningstar und Feri Finance Group «Stand Vormonat»

UBS <Rogers International Commodity Index®> (EUR) Glossar

Benchmark

Index, der einem Fonds als Vergleichsbasis für die Performance dient. Auch Referenzindex oder Vergleichsindex genannt.

Beta

Ein Risikomass, das angibt, wie sensitiv eine Anlage, z.B. ein Fonds, auf Marktbebewegungen reagiert, die durch die jeweilige Benchmark repräsentiert werden. Ein Beta von 1,2 besagt beispielsweise, dass man beim Fonds eine Wertveränderung von 12% erwarten kann, wenn man für den Markt eine Veränderung von 10% prognostiziert. Der Zusammenhang beruht auf historischen Daten und gilt nur approximativ. Er ist umso enger, je höher die Korrelation zwischen der Benchmark und dem Fonds ist.

Derived Management Fee

Die Derived Management Fee entspricht in etwa dem Teil der pauschalen Verwaltungskommission (Pauschalgebühr), der für die effektive Vermögensverwaltung vergütet wird. Die hier ausgewiesene Derived Management Fee wird als Prozentsatz p.a. vom Fondsvermögen gezeigt (siehe auch die Beschreibung von «Pauschale Verwaltungskommission (Pauschalgebühr)»).

Duration

Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Zeitdauer der Kapitalbindung einer Anleihe. Im Gegensatz zur Restlaufzeit wird beim Konzept der Duration auch die zeitliche Struktur der Kapitalrückflüsse (z.B. Couponrückzahlungen) berücksichtigt. Die durchschnittliche Duration des Portefeuilles ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Duration der einzelnen Titel. Die «modifizierte Duration» wird von der Duration abgeleitet und stellt ein Risikomass dar, mit dem die Sensitivität von Anleihen und Anleihenportefeuilles auf Zinssatzveränderungen geschätzt werden kann. So führt die Erhöhung (Senkung) des Zinsniveaus um 1% etwa zu einem prozentualen Rückgang (Anstieg) des Kurses im Ausmass der modifizierten Duration. Beispiel: Die modifizierte Duration eines Fonds beträgt 4,5 Jahre, die theoretische Verfallrendite 5,3%. Fällt die theoretische Verfallrendite im Beispiel durch den Rückgang des Zinsniveaus um 1% auf 4,3%, so steigt der Fondskurs um rund 4,5%. Bei Anleihen- und Strategiefonds wird die Duration auf allen Festverzinslichen angegeben. In der Fachliteratur findet man die Angabe der «modifizierten Duration» sowohl als Faktor als auch in Jahren.

Floor oder Kapitalerhaltungswert

Wertuntergrenze, unter die das investierte Kapital an einem bestimmten Stichtag nicht sinken soll.

Investment Grade

Bezeichnung für Wertpapiere mit einem Rating zwischen BBB und AAA. Die Bezeichnung bedeutet, dass die Kreditqualität zufriedenstellend oder gut ist.

Korrelation

Mass für die Parallelität der Preisentwicklung verschiedener Anlagekategorien oder -instrumente. Die Korrelation quantifiziert die Stärke des Zusammenhangs und kann Werte zwischen -1 und +1 aufweisen. Je näher der Koeffizient bei 1 liegt, desto stärker ist der Zusammenhang. Liegt der Wert bei -1, bewegen sich die Anlagen und die Benchmark gegenläufig. Bei einem Wert von 0 besteht kein Zusammenhang.

Pauschale Verwaltungskommission (Pauschalgebühr)

UBS wendet für die meisten Wertschriften- und Geldmarktfonds eine sogenannte pauschale Verwaltungskommission an, welche dem Fondsvermögen belastet wird. Diese Kommission deckt sämtliche im Zusammenhang mit der Leitung, Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens sowie dem Vertrieb des Fonds anfallenden Kosten (Druck der Prospekte, Jahres- und Halbjahresberichte, Kosten der Revisionsstelle und Kurspublikationen, Gebühren der Aufsichtsbehörde etc.). Einzig die aus der Verwaltung des Fondsvermögens anfallenden Transaktionskosten (marktkonforme Courtagen, Gebühren, Abgaben etc. sowie allfällige Steuern) sind darin nicht enthalten. Die pauschale Verwaltungskommission von UBS ist umfassend und in ihrer Ausgestaltung sehr kundenfreundlich.

Sie kann nicht mit den oftmals ähnlich bezeichneten Gebühren anderer Anbieter verglichen werden, da bei diesen häufig nur ein Teil der effektiv anfallenden Kosten berücksichtigt wird. Siehe auch «Verwaltungsgebühr». Die pauschale Verwaltungskommission wird nicht dem Anleger, sondern direkt dem Fondsvermögen belastet.

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio drückt aus, mit einem wie viel höheren (bzw. niedrigeren) Ertrag ein Investor im Vergleich zum risikofreien Zinssatz (z.B. Sparzins) pro Risikoeinheit (Volatilität) rechnen kann. Der risikofreie Zinssatz ändert sich von Währung zu Währung.

Swing Pricing

«Swing Single Pricing» (SSP) ist eine fortschrittliche Methode zur Berechnung des Nettoinventarwertes von Fonds. Mittels SSP erhält ein Fonds die nötigen Mittel zum Begleichen der täglichen Transaktionskosten, die durch Zeichnung und Rücknahmen von ein- und aussteigenden Anlegern verursacht werden. Die bestehenden Anleger werden aufgrund des SSP nicht mehr indirekt für die Transaktionskosten aufkommen müssen, da beim SSP die Belastung der Transaktionskosten in die Berechnung des Nettoinventarwertes direkt integriert wird und diese Kosten somit von den ein- und aussteigenden Anlegern getragen werden. Beim SSP wird der Nettoinventarwert (NAV) täglich um die Nettotransaktionskosten bereinigt, wobei sich die Richtung des «Swing» aus dem täglichen Nettokapitalfluss ergibt. Bei einem Nettokapitalzufluss wird der «Swing-Faktor» für die Zeichnung von Fondsanteilen zum NAV hinzugerechnet. Bei einem Nettoabfluss wird der «Swing-Faktor» für die Rücknahme von Fondsanteilen vom NAV abgezogen. In beiden Fällen gilt für alle ein- und aussteigenden Anleger an einem bestimmten Tag derselbe NAV. Die zur Anpassung des NAV verwendeten «Swing-Faktoren» richten sich nach den externen Courtagen, den Steuern und Abgaben sowie den geschätzten Spannen zwischen den Geld- und Briefkursen derjenigen Transaktionen, die der Fonds entsprechend den Zeichnungen oder Rücknahmen eines Tages durchführt. Die Performancezahlen und Portfeuillestatistiken werden auf Basis des angepassten NAV durchgeführt.

TER (Total Expense Ratio)

Die Gesamtkostenquote entspricht dem Verhältnis zwischen den Gesamtkosten und der durchschnittlichen Grösse eines Fonds während eines Geschäftsjahres. Als Kosten gelten dabei alle Aufwendungen gemäss Erfolgsrechnung, einschliesslich Management-, Verwaltungs-, Depot-, Revisions-, Rechts- und Beratungsgebühren.

Titelankaufsspesen

Bei einigen Fonds werden aufgrund der Besonderheiten ihrer Konstruktion zusätzlich zur Ausgabekommission sogenannte Titelankaufsspesen erhoben. Diese Kommission fließt dem Fonds zu und dient dazu, die beim Ankauf von Wertschriften entstehenden Kosten abzudecken. Titelankaufsspesen werden bei den Absicherungsfonds erhoben.

Tracking Error

Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite der Benchmark über einen bestimmten Zeitraum. Ausgedrückt in Prozent. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver der Fonds verwaltet wird.

Volatilität

In der Portfoliotheorie wird das Risiko einer Anlage mit der Höhe der Ertragschwankungen (Volatilität) gemessen. Risiko und Ertrag stehen in direktem Zusammenhang: Die Portfoliotheorie nach Markowitz unterstellt, dass ein höherer Ertrag nur mit einem grösseren Risiko erkauft werden kann.

Ihre Kontaktmöglichkeiten

- Telefon: +49-69-1369 5300
- Besuchen Sie uns im Internet: www.ubs.com/deutschlandfonds
- Kontaktieren Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. UBS Fonds luxemburgischen Rechts. Vertreter in Deutschland für UBS Fonds ausländischen Rechts: UBS Deutschland AG, Stephanstraße 14–16, 60313 Frankfurt am Main. Prospekte, vereinfachte Prospekte, die Satzung bzw. Vertragsbedingungen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können kostenlos bei UBS Deutschland AG bzw. bei UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Stephanstraße 14–16, 60313 Frankfurt am Main angefordert werden. «Rogers International Commodity Index» und «RICI» sind Handels-, Dienstleistungs- und/oder eingetragene Handelsmarken von Beeland Interests, Inc. James Beeland Rogers, Jr. besitzt und kontrolliert Beeland Interests, Inc. Die Nutzung der Marken unterliegt einer Lizenz. UBS (Lux) Structured Sicav – <Rogers International Commodity Index®> wird weder von Diapason Commodities Management SA («Diapason») noch Beeland Interests, Inc. oder Jim Rogers (zusammengefasst «Beeland») unterstützt, empfohlen, verkauft oder vermarktet.

Beeland und Diapason übernehmen keinerlei ausdrückliche noch stillschweigende Garantie oder Haftung für die Korrektheit und die Vollständigkeit von Unterlagen, in denen dieses Produkt beschrieben wird oder für Folgen aus dem Kauf desselben oder dafür, dass eine Anlage in Wertpapiere oder in Rohstoffe allgemein und in dieses Produkt im Speziellen empfehlenswert ist. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts erfolgen. Anteile der erwähnten UBS Fonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt.

© UBS 2009. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.